



## Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: [angela.krause@stadt-koeln.de](mailto:angela.krause@stadt-koeln.de)

Datum: 09.12.2018

### Niederschrift

über die **39. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 11.09.2018, 15:30 Uhr bis 18:07 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Andreas Pöttgen	SPD	(ab 17.26 Uhr stellv. Ausschussvorsitzender)
Herr Bürgermeister Andreas Wolter	GRÜNE	(bis 17.25 Uhr)

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ralph Sterck	FDP
Herr Peter Kron	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Herr Stefan Götz	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Frau Birgitta Nessler-Komp	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jürgen Kircher	SPD	(für SB Ott)
---------------------	-----	--------------

#### Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 - 9 Gemeindeordnung NRW

Frau Diana Finsterle	AfD	(ab 16.15 Uhr)
----------------------	-----	----------------

#### Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 11 Gemeindeordnung NRW

Herr Thomas Hegenbarth	BUNT
Herr Tobias Scholz	GUT

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Wolfgang Kissenbeck	auf Vorschlag der SPD	
Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD	(bis 17.25 Uhr)
Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker	CDU	
Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU	(bis 17.55 Uhr)
Herr Ralph Köhler	auf Vorschlag der CDU	
Frau Gunda Wienke	auf Vorschlag von DIE LINKE	
Herr Klaus Uckrow	auf Vorschlag der FDP	

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung**

Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN (ab 17.15 Uhr)
Herr Hans Anton Meurers	Seniorenvertretung der Stadt Köln

### **Verwaltung**

Frau Beigeordnete Andrea Blome	Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Frau Cornelia Müller	Bauverwaltungsamt
Frau Anna Maria Mütter	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Frau Sonja Rode	Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
Herr Patric Stieler	Amt für Verkehrsmanagement
Frau Katharina Trinks	Stadtplanungsamt

### **Gäste**

Herr Gunther Höhn	KVB AG
-------------------	--------

### **Schriftführerin**

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
--------------------	--

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Joachim Schalke	auf Vorschlag der Grünen
----------------------	--------------------------

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung**

Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
-----------------------	---

Ausschussvorsitzender Wolter eröffnet die 39. Sitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

- 3.7 Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes auf Kölner Stadtgebiet durch Beschlüsse im Rheinisch-Bergischen Kreis  
2719/2018  
*I. Durchgang*
- 4.14 Aufhebung der Umsetzung des Haushaltsbegleitbeschlusses "Beleuchtung entlang der Wegeverbindung Am Baggerfeld zwischen Esch und Pesch"  
2324/2018
- 4.15 Betrauung der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) mit der Unterhaltung und Instandhaltung der im städtischen Eigentum stehenden oberirdischen Haltestellen bzw. der darauf befindlichen baulichen Anlagen  
2352/2018
- 4.16 "Null Toleranz für Raser" - Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen die Raserszene im Kölner Stadtgebiet - Maßnahmenpaket III - Stärkung und Ausbau der Verkehrssicherheit in den Stadtbezirken  
0021/2018  
**Tischvorlage**
- 5.2.3 Anfrage der Gruppe BUNT vom 05.09.2018 betr.  
Spielen Lufttaxis (vertikaler Personennahverkehr) bei den Planungen rund um eine kommunale Stellplatzsatzung eine Rolle?  
AN/1222/2018
- 5.2.4 Anfrage des Seniorenvertreters Meurers vom 05.09.2018 betr.  
Parkhäuser in der Stadt Köln
- 5.2.5 Anfrage der Gruppe BUNT vom 05.09.2018 betr.  
Anfrage zu Ausfällen von Bussen und Bahnen der KVB  
AN/1234/2018
- 5.2.6 Anfrage der Gruppe GUT vom 06.09.2018 betr.  
Mobilitätsverhalten der Kölnerinnen und Kölner  
AN/1253/2018

- 6.10 Ost-West-Achse  
hier: mündliche Anfrage des RM Scholz in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.05.2018, TOP 8.3  
2943/2018  
**Tischvorlage**
- 6.11 Schulwegpläne in Köln  
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.06.2018, TOP 5.2.1  
2641/2018  
**Tischvorlage**
- 7.11 Mobilität in Köln - Aktuelle Ergebnisse der MiD 2017 zum Mobilitätsverhalten der Kölnerinnen und Kölner  
2626/2018
- 7.12 Tätigkeitsbericht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 2017  
2933/2018
- 7.13 Neues Format der Bürgerbeteiligung "Fahrradbeauftragter on Tour" in den Stadtbezirken  
2906/2018  
**Tischvorlage**

Zu TOP

- 4.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Porz Mitte  
1061/2018

steht Frau Müther vom Amt 15/Amt für Stadtentwicklung und Statistik für Fragen zur Verfügung (voraussichtlich ab 16 Uhr),

zu TOP

- 7.5 Integrierter Plan Deutzer Hafen (Mitteilung zu 1512/2018)  
2320/2018

Frau Trinks vom Amt 61/Stadtplanungsamt.

RM Michels meldet seitens der CDU-Fraktion Beratungsbedarf zu den Vorlagen

3.1 Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunkt Bergisch Gladbacher Straße/Buschfeldstraße/Johann-Bensberg-Straße  
0853/2018

und

4.14 Aufhebung der Umsetzung des Haushaltsbegleitbeschlusses "Beleuchtung entlang der Wegeverbindung Am Baggerfeld zwischen Esch und Pesch"  
2324/2018

an und bittet um Vertagung.

RM Weisenstein schlägt vor, die TOP

1.2 Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe BUNT vom 30. August 2018 betr.  
Programm „Gut und sicher zur Schule“  
AN/1173/2018

und

6.11 Schulwegpläne in Köln  
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke in der Sitzung des Verkehrsausschusses  
am 19.06.2018, TOP 5.2.1  
2641/2018

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zu behandeln.

Darüber hinaus bittet RM Hegenbarth, die TOP

6.3 Fahrscheinloser Tag der KVB 2018  
hier: Anfrage der Gruppe GUT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am  
19.06.2018, TOP 5.2.3  
2340/2018

und

7.6 Fahrscheinloser ÖPNV: Planungen rund um den 1. fahrscheinlosen Tag in  
Köln  
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses am 05.03.2018, TOP 1.2  
2339/2018

ebenfalls gemeinsam zu behandeln.

Der Ausschuss ist mit den Ergänzungen und den vorgetragenen Anregungen einverstanden und beschließt demnach folgende

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

#### **1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

1.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 28. August 2018 betr.  
Verlängerung der KVB-Linie 142 bis zum Zoo  
AN/1150/2018

1.2 Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe BUNT vom 30. August 2018 betr.  
Programm „Gut und sicher zur Schule“  
AN/1173/2018

#### **2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

2.1 Eifelwall: Einrichtung der Fahrradstraße Eifelwall und Sperrung für den  
Durchgangsverkehr  
1943/2018

#### **3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

3.1 Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunkt Bergisch Gladbacher Straße/  
Buschfeldstraße/Johann-Bensberg-Straße  
0853/2018  
- vertagt -

3.2 Bedarfsfeststellung zur Durchführung des Weihnachtsverkehrs 2018  
1885/2018

3.3 Verkehrsversuch Bayenthal/Marienburg  
2142/2018

3.4 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über die Lieferung und  
Montage von Fahrradständern  
2425/2018

3.5 Beschluss zum Maßnahmenprogramm: Green City Masterplan der Stadt Köln  
- Masterplan für die Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität in  
Köln  
2637/2018

- 3.6 Verkehrstechnische Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung im Bereich des Gewerbegebietes Köln-Pesch  
2334/2018
- 3.7 Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes auf Kölner Stadtgebiet durch Beschlüsse im Rheinisch-Bergischen Kreis  
2719/2018
- 4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 4.1 Umstellung des Linienbusnetzes auf alternative Antriebsformen  
1094/2018
- 4.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Porz Mitte  
1061/2018
- 4.3 Parkstadt Süd, Integrierte Planung  
hier: Ergebnis des Gesamtverfahrens Parkstadt Süd und Dokumentation  
1250/2018
- 4.4 Baubeschluss für die Erneuerung von 22 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Friesenplatz, Rudolfplatz, Venloer Straße/Gürtel, Äußere Kanalstraße, Dom/Hbf., Heumarkt und Leyendeckerstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV -  
1474/2018
- 4.5 266. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
1608/2018
- 4.6 267. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
2503/2018
- 4.7 Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/Vorgebirgstraße sowie Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunktbereich  
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8, Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei der Finanzstelle 6601-1201-1-2140, Bahnübergang Ulrepforte sowie Mitteilung über den Sachstand der Maßgaben und Prüfaufträge zum Baubeschluss vom 04.06.2018  
2282/2018

- 4.8 Bedarfsfeststellungsbeschluss für den Aufbau eines Verkehrszeichenkatasters als Grundlage für eine stadtverträgliche Lkw-Navigation sowie Beschluss zur Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1101, Erstellung eines Verkehrszeichenkatasters 2374/2018
- 4.9 Möblierung des kleinen und des großen Offenbachplatzes 2606/2018
- 4.10 9. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln 1272/2018
- 4.11 Generalsanierung Drehbrücke Deutzer Hafen  
Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
2408/2018
- 4.12 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Widdersdorfer Straße über die HGK-Trasse.  
1485/2018
- 4.13 Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss Stadtbahnanbindung Rondorf/Meschenich-Nord 1. Bauabschnitt mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - sowie Anerkennung von zusätzlichem Personal 1614/2018
- 4.14 Aufhebung der Umsetzung des Haushaltsbegleitbeschlusses "Beleuchtung entlang der Wegeverbindung Am Baggerfeld zwischen Esch und Pesch"  
2324/2018  
- vertagt -
- 4.15 Betrauung der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) mit der Unterhaltung und Instandhaltung der im städtischen Eigentum stehenden oberirdischen Haltestellen bzw. der darauf befindlichen baulichen Anlagen  
2352/2018
- 4.16 "Null Toleranz für Raser" - Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen die Raserszene im Kölner Stadtgebiet - Maßnahmenpaket III - Stärkung und Ausbau der Verkehrssicherheit in den Stadtbezirken  
0021/2018



## **5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.08.2018 betr.  
Fraktion Stadtbahnverlängerung Widdersdorf-Brauweiler  
AN/1124/2018

5.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 29. 08.2018 betr.  
Entwicklung eines Wasserbussystems auf dem Rhein – Welchen Fortschritt gibt es zur sinnvollen Ergänzung unseres ÖPNV-Angebotes?  
AN/1158/2018

5.2.3 Anfrage der Gruppe BUNT vom 05.09.2018 betr.  
Spielen Lufttaxis (vertikaler Personennahverkehr) bei den Planungen rund um eine kommunale Stellplatzsatzung eine Rolle?  
AN/1222/2018

5.2.4 Anfrage des Seniorenvertreters Meurers vom 05.09.2018 betr.  
Parkhäuser in der Stadt Köln

5.2.5 Anfrage der Gruppe BUNT vom 05.09.2018 betr.  
Anfrage zu Ausfällen von Bussen und Bahnen der KVB  
AN/1234/2018

5.2.6 Anfrage der Gruppe GUT vom 06.09.2018 betr.  
Mobilitätsverhalten der Kölnerinnen und Kölner  
AN/1253/2018

## **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

6.1 Überprüfung und Rückbau freilaufender Rechtsabbieger  
hier: Anfrage der Gruppe GUT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.05.2018, TOP 5.2.4  
2095/2018

6.2 Reichenspergerplatz  
Anfrage des Seniorenvertreters Meurers aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.05.2018, TOP 5.2.1  
2102/2018

6.3 Fahrscheinloser Tag der KVB 2018  
hier: Anfrage der Gruppe GUT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.06.2018, TOP 5.2.3  
2340/2018

- 6.4 Zukünftige Leistungsfähigkeit des Bonner Verteiler-Kreises  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.06.2018, TOP 5.2.7  
2381/2018
- 6.5 Einsatz von Abbiegeassistenten  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.06.2018, TOP 5.2.5  
2430/2018
- 6.6 Versorgung von Flusskreuzfahrtschiffen  
hier: Anfrage der Ratsgruppe BUNT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.06.2018, TOP 5.2.6  
2480/2018
- 6.7 Organisation der Bürgerbeteiligung zur Ost-West-Achse  
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.05.2018, TOP 5.2.3  
2617/2018
- 6.8 Neue Kölner Statistik 2/2018 - Kraftfahrzeuge 1038/2018  
hier: Niederschrift der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 19.06.2018, TOP 7.2  
2765/2018
- 6.9 Gregor-Mendel-Ring  
hier: mündliche Anfrage des RM Götz in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.05.2018, TOP 8.4  
2813/2018
- 6.10 Ost-West-Achse  
hier: mündliche Anfrage des RM Scholz in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.05.2018, TOP 8.3  
2943/2018
- 6.11 Schulwegpläne in Köln  
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.06.2018, TOP 5.2.1  
2641/2018
- 7 Mitteilungen der Verwaltung**
- 7.1 Aktueller Stand der Fahrradleihsysteme in der Stadt Köln  
1967/2018
- 7.2 Machbarkeitsstudie für leistungsfähige regionale Radverbindungen/Radhauptachsen zwischen Köln, Leverkusen, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Rhein-Sieg-Kreis  
1999/2018

- 7.3 Aktueller Sachstand des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln"  
2024/2018
- 7.4 Aktueller Sachstand zur Umsetzung der "Sicherungsmaßnahmen an der Straße Alter Militärring in Köln-Müngersdorf zur Hangstabilisierung"  
2264/2018
- 7.5 Integrierter Plan Deutzer Hafen (Mitteilung zu 1512/2018)  
2320/2018
- 7.6 Fahrscheinloser ÖPNV: Planungen rund um den 1. fahrscheinlosen Tag in Köln  
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses am 05.03.2018, TOP 1.2  
2339/2018
- 7.7 KVB-Linie 12: Taktverdichtung zwischen 23 und 24 Uhr  
2497/2018
- 7.8 Anpassung der Obergrenze für Einzelaufträge auf Grundlage des Tiefbau-  
rahmenvertrages an Lichtsignalanlagen  
2528/2018
- 7.9 Sachstand: Mitnahme von E-Scootern bei der KVB AG  
2763/2018
- 7.10 Stadtradeln 2018  
2597/2018
- 7.11 Mobilität in Köln - Aktuelle Ergebnisse der MiD 2017 zum Mobilitätsverhalten  
der Kölnerinnen und Kölner  
2626/2018
- 7.12 Tätigkeitsbericht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 2017  
2933/2018
- 7.13 Neues Format der Bürgerbeteiligung "Fahrradbeauftragter on Tour" in den  
Stadtbezirken  
2906/2018

**8 Mündliche Anfragen**

- 8.1 Ausfall der Lichtsignalanlage Christophstraße/von-Werth-Straße  
Mündliche Anfrage des SB Vietzke

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

**10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

**11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

**12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

- 12.1 Prüfbericht Radverkehrswesen und Radverkehrsförderung bei 66 - Amt für  
Straßen und Verkehrstechnik  
0389/2018

- 12.2 Köln aufräumen - Beschichtung von Stadtmobiliar; Bedarfsfeststellungs- und  
Vergabebeschluss  
2315/2018

**13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

**14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 14.1 Externe Beratung in Radverkehrsfragen  
2341/2018

**15 Mitteilungen der Verwaltung**

**16 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

#### 1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

##### 1.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 28. August 2018 betr. Verlängerung der KVB-Linie 142 bis zum Zoo AN/1150/2018

RM Sterck nimmt Stellung zum eingereichten Antrag der FDP-Fraktion und wirbt um Zustimmung.

Für die SPD-Fraktion merkt RM Pöttgen an, dass das Anliegen grundsätzlich sinnvoll sei. Problematisch sei aber die Situation auf der Inneren Kanalstraße; nur wenn hier eine Busspur eingerichtet werden würde, sei die Idee zu Ende gedacht und würde die Zustimmung seiner Fraktion finden.

RM Weisenstein schließt sich der Intention der FDP-Fraktion an und teilt die Unterstützung der Fraktion Die Linke mit. Auch die Anregung nach einer separaten Busspur werde ausdrücklich begrüßt.

RM Hammer hingegen weist darauf hin, dass die Linienführung und deren Problematik bereits ausführlich im hiesigen Ausschuss diskutiert wurde und sich keiner neuer Sachstand ergeben habe; insofern werde die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag ablehnen.

RM Sterck lehnt den Vorschlag einer separaten Busspur ab und macht deutlich, dass diese einen immensen, kilometerlangen Stau auf der Inneren Kanalstraße verursachen würde und zudem auch nicht erforderlich sei. Die Takt- und Fahrtzeiten der Buslinie seien gut kalkulierbar, da die Stauzeiten auf der Inneren Kanalstraße tageszeitlich grundsätzlich immer gleich bzw. vorhersehbar seien. Der Antrag seiner Fraktion zielt nicht nur auf die Erschließung des Lentparks ab sondern biete Fahrgästen der Linie 142 vielmehr auch eine gute Verbindung an der Lohsestraße zu den Linien 12 und 15 und am Zoo zur Linie 18. Insbesondere Nutzer, die von der Universität kommen oder dorthin wollen, würden von optimalen Umsteigemöglichkeiten profitieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Ausschussvorsitzender Wolter den Antrag zur Abstimmung.

#### **Antrag der FDP-Fraktion:**

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 wird die Linie 142 über den Lentpark bis zum Zoo verlängert. Dabei wird zur Erschließung des Lentparks eine Richtungshaltestelle in die Einfahrt zur Lentstraße und eine weitere Haltestelle auf die Auffahrt der Amsterdamer Straße zur Inneren Kanalstraße angelegt. Weitere Haltestellen sind an den Kreuzungen Krefelder Straße bzw. Neusser Straße/Innere Kanalstraße einzurichten.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion und die Fraktion Die Linke

## **1.2 Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe BUNT vom 30. August 2018 betr. Programm „Gut und sicher zur Schule“ AN/1173/2018**

*Hinweis: Der Antrag wird zusammen mit TOP 6.11, Schulwegpläne in Köln, 2641/2018, behandelt.*

Die RM Pöttgen und Hegenbarth begründen den vorliegenden, gemeinsamen Antrag.

RM Michel führt seitens der CDU-Fraktion aus, dass die Erstellung von Schulwegplänen eine sinnvolle Initiative sei, die es zu prüfen gelte. Bei der Verkehrssicherheit hingegen habe er eine andere Wahrnehmung; die Verwaltung mache hier bereits seit etlichen Jahren einen guten Job. Er schlage daher vor, einen anderen Weg zu wählen und im Rahmen der anstehenden Haushaltsplanberatungen Mittel und Personal bereitzustellen. Dem vorliegenden Antrag könne seine Fraktion so nicht zustimmen.

Ergänzend verweist RM Hammer auf den am 05.03.2018 im hiesigen Ausschuss einstimmig beschlossenen Antrag zum Thema Verkehrssicherheit im Bereich von Schulen. Auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vertrete die Auffassung, dass die Verwaltung hier bereits tätig geworden sei und zudem auch kein Beschlussdefizit bestehe. Dennoch möchte er anregen, der Verwaltung einige Punkte des Antrages mitzugeben und schlägt folgende Beschlussfassung vor:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, **bei der anstehenden Erstellung von Schulwegplänen** die folgenden Punkte mit zu prüfen
  - Schaffung einer besonders geschützten Infrastruktur auf Schulwegen. Schulwegpläne sollen partizipativ aus der Perspektive der Kinder entwickelt bzw. überarbeitet und bauliche Verbesserungen vorgenommen werden.
  - Sicherer und attraktiver Ausbau der Radfahrinfrastruktur der Schulwege (Bspw. Fahrradstraßen, Tempo 30-Zonen, Radfahrwege, gegenläufige Öffnung von Einbahnstraßen, Fahrradabstellanlagen).

RM Weisenstein bedankt sich für die Fraktion Die Linke nachdrücklich für die Beantwortung der Verwaltung und dass diese die Anfrage zum Anlass nehme, hier weitergehend tätig zu werden. Der vorliegende Antrag sei ein weiteres Signal und von daher stimme seine Fraktion diesem zu.

Vorsitzender Wolter allerdings äußert sein Erstaunen über den Antrag, wenngleich dieser vom Ziel her richtig sei. Wie bereits von Herrn Hammer erwähnt, habe der hiesige Ausschuss am 05.03. d.J. einen ähnlich lautenden, von allen Fraktionen unterschriebenen Antrag beschlossen. Seines Erachtens sollte die Prüfung dieses Antrages bzw. die Stellungnahme der Verwaltung hierzu zunächst abgewartet werden.

BG Blome berichtet, dass sich der beschlossene Antrag in Arbeit befinde und die Verwaltung voraussichtlich in der kommenden Sitzung weitergehend Stellung nehmen werde.

RM Pöttgen macht deutlich, dass der heute eingebrachte Antrag durchaus über den Beschlossenen hinausgehe: Derzeit gebe es in Köln keinen einzigen Schulwegplan; für die Erstellung von diesen benötige die Verwaltung Personal und auch finanzielle Mittel.

Nach kurzer Diskussion über das Abstimmungsprozedere ergibt sich folgende Beschlusslage:

### **1. Beschluss (Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe BUNT):**

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, ein stadtweites Maßnahmenprogramm „Gut und sicher zur Schule“ aufzulegen. In zwei Schwerpunkten soll die Erstellung einer gesamtstädtischen Prioritätenliste mit Maßnahmen zur Schulwegsicherheit und Förderung der Verkehrswende betrieben werden:
  - Schaffung einer besonders geschützten Infrastruktur auf Schulwegen. Schulwegpläne sollen partizipativ aus der Perspektive der Kinder entwickelt bzw. überarbeitet und bauliche Verbesserungen vorgenommen werden.
  - Sicherer und attraktiver Ausbau der Radfahrinfrastruktur der Schulwege (Bspw. Fahrradstraßen, Tempo 30-Zonen, Radfahrwege, gegenläufige Öffnung von Einbahnstraßen, Fahrradabstellanlagen).
- 2) Das Programm soll über eine Dauer von fünf Jahren mit 1 Mio. Euro pro Stadtbezirk ausgestattet werden (Gesamt: 9 Mio. Euro für 2019-2024). Die Verwaltung wird die zur Umsetzung erforderlichen personellen Ressourcen ermitteln und den zuständigen Fachausschüssen schnellstmöglich zur Beschlussfassung vorlegen. Dabei soll die Verwaltung auch aufzeigen, wie die Aufgabe innerhalb der Verwaltung wahrgenommen wird.
- 3) Die Erstellung der Prioritätenliste ist von den verkehrslenkenden Dienststellen in enger Abstimmung mit den Bezirksvertretungen vorzunehmen. Die Umsetzung der zu beschließenden Prioritätenliste ist kooperativ zwischen Verkehrsausschuss, Bezirksvertretungen, Schulen, Elternvertretungen, Schüler\*innen, der Polizei und der KVB durchzuführen. Die Kompetenzen und Erfahrungen der Fachgruppe Schulwegsicherheit des Zukunftsnetzes Mobilität NRW sind in das Programm einzubinden.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke

## **2. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):**

- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, **bei der anstehenden Erstellung von Schulwegplänen** die folgenden Punkte mit zu prüfen
  - Schaffung einer besonders geschützten Infrastruktur auf Schulwegen. Schulwegpläne sollen partizipativ aus der Perspektive der Kinder entwickelt bzw. überarbeitet und bauliche Verbesserungen vorgenommen werden.
  - Sicherer und attraktiver Ausbau der Radfahrinfrastruktur der Schulwege (Bspw. Fahrradstraßen, Tempo 30-Zonen, Radfahrwege, gegenläufige Öffnung von Einbahnstraßen, Fahrradabstellanlagen).

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 3) Das Programm soll über eine Dauer von fünf Jahren mit 1 Mio. Euro pro Stadtbezirk ausgestattet werden (Gesamt: 9 Mio. Euro für 2019-2024). Die Verwaltung wird die zur Umsetzung erforderlichen personellen Ressourcen ermitteln und den zuständigen Fachausschüssen schnellstmöglich zur Beschlussfassung vorlegen. Dabei soll die Verwaltung auch aufzeigen, wie die Aufgabe innerhalb der Verwaltung wahrgenommen wird.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke

- 4) Die Erstellung der Prioritätenliste ist von den verkehrslenkenden Dienststellen in enger Abstimmung mit den Bezirksvertretungen vorzunehmen. Die Umsetzung der zu beschließenden Prioritätenliste ist kooperativ zwischen Verkehrsausschuss, Bezirksvertretungen, Schulen, Elternvertretungen, Schüler\*innen, der Polizei und

der KVB durchzuführen. Die Kompetenzen und Erfahrungen der Fachgruppe Schulwegsicherheit des Zukunftsnetzes Mobilität NRW sind in das Programm einzubinden.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion, die die Fraktion Die Linke und die FDP-Fraktion

## **2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

### **2.1 Eifelwall: Einrichtung der Fahrradstraße Eifelwall und Sperrung für den Durchgangsverkehr 1943/2018**

RM Sterck merkt an, dass es sich beim Eifelwall um eine relativ ruhige Straße handle und er insofern der Auffassung sei, dass ein geordnetes Nebeneinander von Individual- und Radverkehr möglich sei. Die FDP-Fraktion plädiere daher für den alternativen Beschlussvorschlag.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt RM Hammer vor, die Vorlage zunächst in die Bezirksvertretungen zu verweisen. Da im Bereich Grüngürtel/Rudolf-Amelunxen-Straße ohnehin eine Querungshilfe für Fußgänger geplant sei, wirft er zuvor noch die Frage auf, inwieweit es möglich sei, bereits hier eine Sperre einzurichten. Zudem bittet er um Mitteilung, wie die Ausgestaltung des Eifelwalls geplant sei, d.h. weiterhin Zweirichtungsverkehr oder lediglich Einrichtungsverkehr zur Anlieferung des Archivs bzw. Anliegerverkehr.

Seniorenvertreter Meurers gibt zu bedenken, dass bei einer Sperrung bereits im Bereich der Rudolf-Amelunxen-Straße die Parkplätze für das Justizzentrum und die Staatsanwaltschaft nicht mehr erreichbar sein werden. Eine Reduzierung des Verkehrs durch die Einrichtung einer Fahrradstraße sei sicherlich sinnvoll, eine komplette Sperrung für den Individualverkehr lehne er jedoch ab.

RM Michel teilt mit, dass die CDU-Fraktion die Einschätzung der FDP-Fraktion teile und die Alternative präferiere. Zunächst sollten jedoch die Voten der drei Bezirksvertretungen abgewartet werden.

Auch RM Pöttgen spricht sich für die SPD-Fraktion - wie sein Vorredner - tendenziell für eine Fahrradstraße aus.

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

### **3.1 Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunkt Bergisch Gladbacher Straße/Buschfeldstraße/Johann-Bensberg-Straße 0853/2018**



- Die Beschlussfassung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf Antrag der CDU-Fraktion vertagt.

### **3.2 Bedarfsfeststellung zur Durchführung des Weihnachtsverkehrs 2018 1885/2018**

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Abwicklung des Weihnachtsverkehrs 2018 in Höhe von insgesamt 107.500,- € fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **3.3 Verkehrsversuch Bayenthal/Marienburg 2142/2018**

SE Dr. Klusemann führt aus, dass dieser Verkehrsversuch zu zahlreichen, durchaus auch kontroversen Debatten bei den Betroffenen und den diversen Bürgerinitiativen geführt habe. Die Verwaltung habe diese Debatten dankenswerter Weise kontinuierlich und intensiv begleitet. Er schlage vor, dass sich zunächst die Bezirksvertretung Rodenkirchen mit der Vorlage befasse und der hiesige Ausschuss im Anschluss den abschließenden Beschluss fasse.

RM Sterck nimmt Bezug auf die Ausführungen auf S. 4 der Vorlage, wonach es nach Einschätzung der Polizei zu Verkehrsverlagerungen – insbesondere während der Bauzeit auf der Bonner Straße - kommen werde. Hierzu vermisse er eine Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, verweist auf die modellhafte Abbildung in der Verwaltungsvorlage; dieser könne entnommen werden, dass sich die Verkehre im Wesentlichen auf die Rheinuferstraße und die Bonner Straße verlagern werden; während der Bauzeit auf der Bonner Straße durchaus auch verstärkt auf die Rheinuferstraße und sicherlich auch teilweise auf die Brühler Straße.

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die BV Rodenkirchen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **3.4 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über die Lieferung und Montage von Fahrradständern 2425/2018**

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Lieferung und Montage von Fahrradständern für die kommenden zwei Jahre fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **3.5 Beschluss zum Maßnahmenprogramm: Green City Masterplan der Stadt Köln - Masterplan für die Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität in Köln 2637/2018**

RM Pöttgen begrüßt seitens der SPD-Fraktion die vorliegende Beschlussvorlage und schlägt vor, die Beratungsfolge um den Ausschuss Umwelt und Grün zu erweitern.

Auch RM Hammer signalisiert Zustimmung zur Verwaltungsvorlage, da es sich hier um mobilitätsrelevante Maßnahmen des Luftreinhalteplans handele. Er hoffe nun auf einen schnellen Mittelabfluss und eine schnelle Umsetzung. Jedoch bitte er die Verwaltung, auch die Beschlüsse, die in dem vorliegenden Maßnahmenprogramm mit niedriger Priorität eingestuft sind – Lkw-Führungskonzept und Lkw-Durchfahrtsverbote durch die Innenstadt - nicht aus den Augen zu verlieren und weiter voran zu treiben.

RM Weisenstein weist kritisch darauf hin, dass die im Programm aufgeführten Maßnahmen nicht weitreichend genug seien und der letzte Biss fehle, beispielsweise eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs, zügiger Ausbau der Radfernwege, Einrichtung von Busspuren oder Vorrangschaltung für Radfahrer. Gleichwohl werde er der Verwaltungsvorlage zustimmen.

RM Sterck hingegen verweist auf die Grafik auf Seite 2 der Vorlage, nach der die Belastungen offensichtlich und erfreulicher Weise abnehmen. Auch die FDP-Fraktion begrüße das Gesamtpaket, dennoch müssen einige Maßnahmen – wie beispielsweise eine Busspur auf der Inneren Kanalstraße oder Pfortnerampeln - im Einzelfall noch geprüft werden.

BG Blome stellt klar, dass der Green City Masterplan aufgrund eines Förderauftrages des Bundes fristgerecht abgegeben wurde und für die Erstellung selbstverständlich auch ein Vergabeverfahren durchgeführt wurde; für einen Teil der Maßnahmen seien auch bereits Bewilligungen eingetroffen. Sie weist zudem darauf hin, dass der Green City Masterplan kein neuer, all umfassender Verkehrsentwicklungsplan sei, sondern vielmehr ausschließlich dem Förderauftrag folge und dessen Punkte bediene. Die hier angesprochenen anderen Maßnahmen bzw. Beschlüsse werden natürlich auch weiter intensiv bearbeitet.

Ergänzend betont Herr Stieler, Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement, dass der beauftragte Gutachter alle Maßnahmen des Luftreinhalteplans bzw. des Runden Tisches von gutachterlicher Seite unter dem Aspekt der Luftreinhaltung und nicht als gesamtverkehrliche Maßnahme betrachtet habe. Der Bund habe im Übrigen die Erstellung des Plans zu 100 % gefördert einschließlich der dazu gehörigen Personalmaßnahmen. Wie Frau Blome zuvor berichtet habe, lägen bereits einige Bewilligungen vor; einige Bedarfsfeststellungsbeschlüsse seien im hiesigen Ausschuss schon gefasst worden.

Vorsitzender Wolter greift das Stichwort Verkehrsentwicklungsplan auf und warnt davor, zu viel in den Green City Masterplan hinein zu interpretieren. Auch mobil 2025 sei „lediglich“ ein Strategiepapier, das zur Kenntnis genommen aber nicht beschlossen wurde. Seines Erachtens müsse sich die Verwaltung durchaus noch auf den Weg machen und einen Verkehrsentwicklungsplan – wie auch im europäischen Ausland - aufsetzen bzw. zur Beschlussfassung vorlegen.

Abschließend weist er darauf hin, dass der hiesige Ausschuss entscheidungsbefugt in dieser Angelegenheit sei und der Ausschuss Umwelt und Grün insofern nur über den Beschluss informiert werden könne. Für eine Anhörung und einen anschließenden 2. Durchgang im hiesigen Ausschuss fehle die Zeit.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss nimmt den Green City Masterplan der Stadt Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die jeweiligen im Zuständigkeitsbereich der Stadt Köln bzw. ihrer Gesellschaften liegenden Maßnahmen des Green City Masterplans gemäß ihrer Priorität weiterzuverfolgen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**3.6 Verkehrstechnische Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung im Bereich des Gewerbegebietes Köln-Pesch  
2334/2018**

RM Hammer bittet die Verwaltung für den 2. Beratungsgang im hiesigen Ausschuss eine weitergehende Begründung vorzulegen, warum die Einrichtung von Kreisverkehren nicht möglich ist. Die Ausführungen in der Vorlage seien unzureichend.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Chorweiler.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**3.7 Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes auf Kölner Stadtgebiet durch Beschlüsse im Rheinisch-Bergischen Kreis  
2719/2018**

RM Weisenstein gibt zu bedenken, dass nach seiner Wahrnehmung viele Kölner und Kölnerinnen über die Buslinien des Umlandes nicht informiert sind und er daher anregt, diese auch für das Kölner Stadtgebiet interessanten Angebote mehr zu bewerben.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, sagt zu, diese Anregung an den VRS weiterzugeben. Weiterhin räumt er auf Nachfrage von SE Czernik ein, dass die Linie 434 irrtümlich in die Beschlussalternative aufgenommen wurde; er bittet diesen Fehler zu entschuldigen.

Abschließend stellt Herr Höhn, Vertreter der KVB, klar, dass die in Rede stehenden Buslinien in gleicher Art und Form wie die KVB-Linien im Liniennetzplan enthalten und dargestellt sind. Auch in der Fahrplanauskunft werden sie gleichwertig ausgewiesen.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der RVK GmbH die Ausweitung des Fahrtenangebotes auf den Linien 260 und N26 gemäß dem Konzept des Rheinisch-Bergischen Kreises zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 umzusetzen.

Die hierdurch für die Stadt Köln entstehenden Zusatzkosten werden im Rahmen der Abgeltung der Leistungen für interlokale Verkehre nach den Vorschriften der Zweckverbandssatzung abgerechnet.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretungen Innenstadt und Mülheim uneingeschränkt zustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

### **4.1 Umstellung des Linienbusnetzes auf alternative Antriebsformen 1094/2018**

#### **Beschluss:**

#### ***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

1. Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Busflottenumstellung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) auf batterieelektrische Antriebe aus.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, durch die KVB und in Kooperation mit der RheinEnergie AG die erforderliche Ladeinfrastruktur planen und realisieren zu lassen.
3. Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung mit der KVB im Jahr 2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der Busflottenumstellung ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005 / 24.06.2008. Ab dem Jahr 2020 wird das neue Busflottenangebot Bestandteil der beabsichtigten Direktvergabe sein.
4. Der Rat nimmt die Initiative der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK), zusätzliche Brennstoffzellenbusse zu beschaffen und diese auch auf Kölner Stadtgebiet einzusetzen, zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **4.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Porz Mitte 1061/2018**

Aufgrund der noch ausstehenden Beratung in der BV Porz schlägt RM Kron vor, die Beschlussvorlage ohne Votum weiter zu verweisen.

- Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien.

### **4.3 Parkstadt Süd, Integrierte Planung hier: Ergebnis des Gesamtverfahrens Parkstadt Süd und Dokumentation 1250/2018**

RM Sterck führt aus, dass hier noch die Frage im Raum stehe, wie die Parkstadt-Süd für die kommenden Generationen an das Schienennetz der KVB angebunden werden könne. Seine Fraktion verfolge die Intention, eine Durchwegung als mögliche künftige Stadtbahntrasse freizuhalten und werde diesen Vorschlag – voraussichtlich mit der Unterstützung von anderen Fraktionen - bei der weiteren Beratung im Stadtentwicklungsausschuss einbringen.

RM Hammer schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an; man dürfe sich hier keine Möglichkeit verbauen und sollte hier nun keine Bäume pflanzen. Das bloße Freihalten einer Trasse verschlage nichts; konkrete Linienführungen müssen zu gegebener Zeit diskutiert werden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, führt aus, dass diese Fragestellungen im Vorfeld natürlich auch betrachtet wurden, die Rahmenbedingungen aber aufgrund der Bebauung und Landschaftsschutzgebieten nicht

ganz einfach seien. Die bisherigen Überlegungen könne die Verwaltung bei Bedarf gerne zu einem späteren Zeitpunkt vorstellen.

Auch SE Dr. Klusemann sagt seitens der SPD-Fraktion Unterstützung zu. Nicht aus den Augen verlieren dürfe man zudem die Schließung des S-Bahn-Rings im Kölner Süden. Wenn eine Linie 11 aus Zollstock kommen sollte, sollte diese auch an die Nord-Süd Stadtbahn angebunden werden, um die Umsteigebeziehungen zu verbessern.

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:***

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den in Anlage 1 beigefügten integrierten Plan Parkstadt Süd, einschließlich der dazugehörigen Erläuterungen und Testentwürfe als städtebauliches Konzept gemäß §1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB als Grundlage für die weitere Bauleitplanung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung des integrierten Plans notwendigen Bauleitplanverfahren in die Wege zu leiten bzw. fortzuführen (Änderung des Regionalplans und des Flächennutzungsplans sowie Aufstellung von Bebauungsplänen).
3. Die Qualität der Planungen für Hochbau und die öffentlichen Räume soll durch geeignete Qualifizierungsverfahren gesichert werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Begleitgremium - analog der Lenkungsgruppe Masterplan - einzurichten, und eine kontinuierliche Begleitung bei der Umsetzung zu sichern
5. Die Verwaltung wird beauftragt, den integrierten Plan der Öffentlichkeit vorzustellen und Anregungen und Ergänzungen einzuholen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.4 Baubeschluss für die Erneuerung von 22 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Friesenplatz, Rudolfplatz, Venloer Straße/Gürtel, Äußere Kanalstraße, Dom/Hbf., Heumarkt und Leyendeckerstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - 1474/2018**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Erneuerung von 22 im städtischen Eigentum befindlichen Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Friesenplatz, Rudolfplatz, Venloer Straße/Gürtel, Äußere Kanalstraße, Dom/Hbf., Heumarkt und Leyendeckerstraße sowie mit der Erstattung des städtischen Eigenanteils an den Investitionskosten von rd. 3.955.600 € an die Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB AG).

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Höhe von 1.617.300 € bei Finanzstelle 6903-1202-0-3000, Erneuerung Fahrtreppen, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für

Baumaßnahmen, Hj. 2018.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 4.5 266. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 1608/2018**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der 266. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 4.6 267. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2503/2018**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der 267. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 4.7 Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/Vorgebirgstraße sowie Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunktbereich hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8, Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei der Finanzstelle 6601-1201-1-2140, Bahnübergang Ulrepforte sowie Mitteilung über den Sachstand der Maßgaben und Prüfaufträge zum Baubeschluss vom 04.06.2018 2282/2018**

SB Vietzke moniert, dass unter dem Deckmantel dieser Kostenerhöhung auch die Erneuerung einer Lichtsignalanlage (LSA) beschlossen werden soll. Er bitte die Verwaltung nachdrücklich, dem Grundsatzbeschluss, zunächst alternative Betriebsformen zu prüfen, nachzukommen. Zudem kritisiert er die Abmarkierung des Sachsenrings im

Bereich der Eifelstraße, eine mehr als 5 m breite Fahrspur, und wirft die Frage auf, ob 3 m nicht ausreichend seien.

Herr Stieler, Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement, stellt klar, dass die Erneuerung der LSA bereits Gegenstand der Baubeschlussvorlage war und die Verwaltung auch mitgeteilt habe, dass die Prüfung/Einrichtung eines Kreisverkehrs diese wichtige Maßnahme erheblich verzögern würde und diese Anregung insofern zunächst zurückgestellt werden müsste. Bei einer etwaigen späteren Änderung des Knotenpunkts könne die LSA demontiert und an anderer Stelle wieder verwendet werden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, führt ergänzend aus, dass die überbreite Fahrspur derzeit nicht zurückgebaut werden könne; andernfalls müsse dies fast bis zum Barbarossaplatz zurück geschehen.

#### **Beschluss:**

##### ***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

1. Der Rat nimmt die Kostenerhöhung bei der Realisierung der Maßnahme „Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/Vorgebirgstraße sowie Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunktbereich“ über insgesamt 536.400 € zur Kenntnis.  
Die Gesamtkosten betragen nunmehr 2.211.500 € statt bisher 1.675.100 €.
2. Der Rat nimmt den Sachstand zu den Maßgaben und Prüfaufträgen der Bezirksvertretung Innenstadt zum Baubeschluss vom 04.06.2018 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

#### **4.8 Bedarfsfeststellungsbeschluss für den Aufbau eines Verkehrszeichenkatasters als Grundlage für eine stadtverträgliche Lkw-Navigation sowie Beschluss zur Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1101, Erstellung eines Verkehrszeichenkatasters 2374/2018**

#### **Beschluss:**

##### ***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

1. Der Rat stellt den Bedarf für den Aufbau eines Verkehrszeichenkatasters als Grundlage für eine stadtverträgliche Lkw-Navigation fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme mit Gesamtkosten von rund 493.000 €.
2. Gleichzeitig beschließt der Rat im Haushaltsjahr 2018 die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 493.000 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2019 für die Erstellung eines Verkehrszeichenkatasters im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei neuer Finanzstelle 6601-1201-0-1101, Erstellung eines Verkehrszeichenkatasters, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen. Die Deckung erfolgt durch eine veranschlagte, aber nicht benötigte Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe im gleichen Teilfinanzplan bei Finanzstelle 6601-1201-0-4799, Radschnellweg Köln – Frechen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.9 Möblierung des kleinen und des großen Offenbachplatzes  
2606/2018**

SB Vietzke bittet ausreichend Platz zwischen der dargestellten Außengastronomie und den Sitzringen zu berücksichtigen.

SE Wienke äußert ihr Unverständnis über die Kosten, die Betonpoller und auch über die abgebildeten Werbeanlagen.

BG Blome klärt auf, dass es sich hier um die Darstellung des Wettbewerbsergebnisses handele und die Ausführungsplanung noch erstellt werde. Bei dieser werden selbstverständlich ausreichende Abstände berücksichtigt. Ggf. müssen auch die Standorte der Werbeanlagen nochmals überprüft werden.

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat nimmt das Ergebnis der Mehrfachbeauftragung zur Möblierung des Offenbachplatzes zur Kenntnis und beauftragt die Bühnen Köln mit der Durchführung der Maßnahme. Planungs- und Baubeschluss sind im Betriebsausschuss Bühnen nach vorheriger Beteiligung der Bezirksvertretung Innenstadt und des Verkehrs- sowie des Stadtentwicklungsausschusses zu treffen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. zugestimmt

**4.10 9. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln  
1272/2018**

SE Blömer-Frerker bittet die Verwaltung, in einer der nächsten Sitzungen die Anbindung an den Militärring zeitlich dazustellen.

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn der Stadtentwicklungsausschuss, die Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld sowie der Rahmenplanungsbeirat uneingeschränkt zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt die Ergänzung des Hauptstraßennetzes im Bezirk Lindenthal wie folgt:

Die Stolberger Straße zwischen Josef-Lammerting-Allee und Militärringstraße sowie die Josef-Lammerting-Allee werden - wie in Anlage 1 ersichtlich - in Plan B 3/1 (Hauptstraßennetz) des Gesamtverkehrskonzepts Köln (GVK) als „örtliche Hauptstraßen“ eingetragen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.11 Generalsanierung Drehbrücke Deutzer Hafen  
Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
2408/2018**



RM Pöttgen weist darauf hin, dass sich die alternative Führung für Radfahrer und Fußgänger in einem schlechten Zustand befinde und bittet die Verwaltung daher, diese in Augenschein zu nehmen und ggf. zu erneuern.

BG Blome sagt dies zu.

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretungen Innenstadt und Porz der Vorlage uneingeschränkt zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Durchführung der Generalsanierung Drehbrücke Deutzer Hafen unter Verzicht auf eine für den Zeitraum der Sanierung übergangsweise eingerichtete alternative Wegeföhrung für zu Fuß Gehende bei Kosten in Höhe von rund 3.655.000 € zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.12 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Widdersdorfer Straße über die HGK-Trasse.  
1485/2018**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Lindenthal und die Bezirksvertretung Ehrenfeld der Vorlage uneingeschränkt zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

1. Der Rat stellt den Bedarf fest, die Planungen für den Abbruch und Neubau der Brücke Widdersdorfer Straße über die Trasse der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) in Köln-Ehrenfeld durchzuführen und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.
2. Gleichzeitig beschließt der Rat zur Sicherstellung der Planungsleistung die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 100.000 € im Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0600 - Neubau Brücke Widdersdorfer Straße/KFBE, Hj. 2018.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.13 Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss Stadtbahnanbindung Rondorf/Meschenich-Nord 1. Bauabschnitt mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - sowie Anerkennung von zusätzlichem Personal  
1614/2018**

RM Roß-Belkner teilt seitens der CDU-Fraktion Zustimmung zur Verwaltungsvorlage mit; man habe lange auf diese gewartet. Die Vorlage enthalte verschiedene Alternativen der Linienführung, die aufgrund der sehr schwierigen Rahmenbedingungen in den kommenden 2 Jahren noch vertiefend untersucht werden und – sinnvoller Weise - mit einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung einhergehen müssen. Sie bittet um Mitteilung, ob hierzu schon ein Terminplan festgelegt wurde.

RM Hammer schließt sich diesen Ausführungen an.

Auch RM Sterck unterstreicht die Wichtigkeit dieser Maßnahme und hebt zudem hervor, dass eine Verlängerung der Stadtbahnanbindung bis Meschenich-Süd dringend geboten sei und nicht außer Acht gelassen werden sollte. Ggf. könne dies auch einen positiven Einfluss auf den Verkehrswert haben.

BG Blome teilt mit, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung voraussichtlich in 2020 erfolgen und die Verwaltung selbstverständlich in gewohnter Form eine Vorzugsvariante vorlegen werde. Zudem werde man für diese Maßnahme eine abgestimmte, gesamtstädtische Projektstruktur aufbauen, so dass Stadtentwicklungs- und Verkehrsstruktur „aus einem Guss“ seien und auch über die gesetzlich vorgeschriebene Öffentlichkeitsbeteiligung des Planfeststellungsverfahrens hinausgehende Formate der Beteiligung finden, um die Bürger angemessen zu informieren und einzubinden.

Die Anregung von RM Sterck, eine Verlängerung der Stadtbahnanbindung bis Meschenich-Süd in die Prüfung mit einzubeziehen, halte sie für sinnvoll. Sofern dies vom hiesigen Ausschuss unterstützt werde, bitte sie um entsprechende Ergänzung des Beschlusses. Der Ordnung halber müsse sie jedoch auf den zusätzlichen Mittelbedarf und die unterschiedlichen Fördersystematiken hinweisen. Gegenstand der Vorlage sei ein eigener Gleiskörper, der nach dem GVFG gefördert, ein straßenbündiger Gleiskörper hingegen nach dem ÖPNV-Gesetz.

SE Dr. Klusemann unterstützt diesen Vorschlag, zumal auch eine entsprechende Beschlusslage in der Bezirksvertretung Rodenkirchen existiere.

Vorsitzender Wolter schlägt abschließend vor, den Beschlussentwurf der Verwaltung dementsprechend zu ergänzen.

#### **Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Rodenkirchen und der Stadtentwicklungsausschuss uneingeschränkt zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

1. Der Rat stellt den grundsätzlichen Bedarf zur Vergabe von Planungsleistungen fest und beauftragt die Verwaltung, die Planung der Stadtbahnanbindung Rondorf/Meschenich-Nord 1. Bauabschnitt inklusive eines P+R-Platzes zunächst bis zur Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung (Leistungsphase 3 HOAI) vorzubereiten und frühzeitig eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.
2. Gleichzeitig beschließt der Rat die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Höhe von 100.000 € bei Finanzstelle 6903-1202-2-5103, Stadtbahnanbindung Rondorf/Meschenich, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2018.

***Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, eine Verlängerung der Stadtbahnanbindung bis Meschenich-Süd (Grundlagenermittlung) in die Prüfung mit einzubeziehen.***

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4.14 Aufhebung der Umsetzung des Haushaltsbegleitbeschlusses "Beleuchtung entlang der Wegeverbindung Am Baggerfeld zwischen Esch und Pesch" 2324/2018**

- Die Beschlussfassung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf Antrag der CDU-Fraktion vertagt.

#### **4.15 Betrauung der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) mit der Unterhaltung und Instandhaltung der im städtischen Eigentum stehenden oberirdischen Haltestellen bzw. der darauf befindlichen baulichen Anlagen 2352/2018**

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, teilt auf Nachfrage von RM Sterck nach den unterirdischen Haltestellen mit, dass die Verwaltung die zur Diskussion stehende Maßnahme zunächst 2 Jahre beobachten werde, um dann in einer 2. Stufe eine weitere Verwaltungsvorlage zu erarbeiten.

Zudem weist er darauf hin, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung bedauerlicher Weise nicht ganz vollständig sei und er bitte, den folgenden Passus mit aufzunehmen.

„Maßgeblich für die beschlossene Aufgabenübertragung ist die Aufstellung in ihrer jeweils aktuellen Fassung, so dass in Zukunft in Abhängigkeit von der Entwicklung des Stadtbahnnetzes neue Haltestellen hinzukommen oder bestehende wegfallen können.“

#### **Geänderter Beschluss:**

##### ***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) ab dem 01.01.2019 mit der Unterhaltung und Instandhaltung (Inspektion, Wartung, Instandsetzung und Verbesserung) der in Anlage 1 aufgeführten oberirdischen Stadtbahn-Haltestellen – mit Ausnahme von Investitionsmaßnahmen, die zu aktivierungsfähigen Vermögensgegenständen führen – nach den Vorgaben der Stadt zu betrauen bzw. diese in die beabsichtigte Direktvergabe aufzunehmen und die Zuständigkeitsverteilung nach § 5 des Stadtbahnvertrages vom 03./09.09.1991 entsprechend zu ändern. Das Eigentum an den Aufbauten bzw. an den Grundstücken der oberirdischen Haltestellen verbleibt bei der Stadt Köln. Soweit die KVB Eigentümerin des Grundstücks ist, verbleiben die Aufbauten, sofern nicht bereits anders geregelt, weiterhin im Eigentum der Stadt Köln.

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung im Jahr 2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der Übertragung der Aufgabe ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Ab Januar 2020 wird die Aufgabe Bestandteil der beabsichtigten Direktvergabe.

Die KVB hat sich bei der Erledigung dieser übertragenen Aufgaben an die Maßgaben und Standards, die in Anlage 0 definiert sind, verbindlich zu halten. Die Anlage 0 ist expliziter Teil des Beschlussgegenstands.

***Maßgeblich für die beschlossene Aufgabenübertragung ist die Aufstellung in ihrer jeweils aktuellen Fassung, so dass in Zukunft in Abhängigkeit von der Entwicklung des Stadtbahnnetzes neue Haltestellen hinzukommen oder bestehende wegfallen können.***

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.16 "Null Toleranz für Raser" - Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen die Raserszene im Kölner Stadtgebiet - Maßnahmenpaket III - Stärkung und Ausbau der Verkehrssicherheit in den Stadtbezirken 0021/2018**

- Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien.

- **Stellv. Ausschussvorsitzender Pöttgen übernimmt die Sitzungsleitung.** –

**5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

**5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**5.2 Neue Anfragen**

**5.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.08.2018 betr.  
Fraktion Stadtbahnverlängerung Widdersdorf-Brauweiler  
AN/1124/2018**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**5.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 29. 08.2018 betr.  
Entwicklung eines Wasserbussystems auf dem Rhein – Welchen Fortschritt gibt es zur sinnvollen Ergänzung unseres ÖPNV-Angebotes?  
AN/1158/2018**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**5.2.3 Anfrage der Gruppe BUNT vom 05.09.2018 betr.  
Spielen Lufttaxis (vertikaler Personennahverkehr) bei den Planungen rund um eine kommunale Stellplatzsatzung eine Rolle?  
AN/1222/2018**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**5.2.4 Anfrage des Seniorenvertreters Meurers vom 05.09.2018 betr.  
Parkhäuser in der Stadt Köln**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**5.2.5 Anfrage der Gruppe BUNT vom 05.09.2018 betr.  
Anfrage zu Ausfällen von Bussen und Bahnen der KVB  
AN/1234/2018**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**5.2.6 Anfrage der Gruppe GUT vom 06.09.2018 betr.  
Mobilitätsverhalten der Kölnerinnen und Kölner  
AN/1253/2018**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**6.1 Überprüfung und Rückbau freilaufender Rechtsabbieger  
hier: Anfrage der Gruppe GUT in der Sitzung des Verkehrsausschusses  
am 15.05.2018, TOP 5.2.4  
2095/2018**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.2 Reichenspergerplatz  
Anfrage des Seniorenvertreters Meurers aus der Sitzung des Verkehrs-  
ausschusses am 15.05.2018, TOP 5.2.1  
2102/2018**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.3 Fahrscheinloser Tag der KVB 2018  
hier: Anfrage der Gruppe GUT in der Sitzung des Verkehrsausschusses  
am 19.06.2018, TOP 5.2.3  
2340/2018**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.4 Zukünftige Leistungsfähigkeit des Bonner Verteiler-Kreises  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses  
am 19.06.2018, TOP 5.2.7  
2381/2018**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.5 Einsatz von Abbiegeassistenten  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung des Ver-  
kehrsausschusses am 19.06.2018, TOP 5.2.5  
2430/2018**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.6 Versorgung von Flusskreuzfahrtschiffen**  
**hier: Anfrage der Ratsgruppe BUNT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.06.2018, TOP 5.2.6**  
**2480/2018**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.7 Organisation der Bürgerbeteiligung zur Ost-West-Achse**  
**hier: Anfrage der Fraktion Die Linke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.05.2018, TOP 5.2.3**  
**2617/2018**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.8 Neue Kölner Statistik 2/2018 - Kraftfahrzeuge 1038/2018**  
**hier: Niederschrift der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 19.06.2018, TOP 7.2**  
**2765/2018**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Stellv. Vorsitzender Pöttgen regt an, die Statistik auch allen Bezirksvertretungen zur Kenntnis zu geben.

RM Sterck weist darauf hin, dass lediglich die Stadtteile Niehl und Grengel weniger Autoanmeldungen verzeichnen. Er bittet um Mitteilung, ob dies besondere Gründe habe wie beispielsweise eine Verdichtung der Bustaktungen oder eine Änderung in der Parkraumbewirtschaftung.

**6.9 Gregor-Mendel-Ring**  
**hier: mündliche Anfrage des RM Götz in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.05.2018, TOP 8.4**  
**2813/2018**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.10 Ost-West-Achse**  
**hier: mündliche Anfrage des RM Scholz in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.05.2018, TOP 8.3**  
**2943/2018**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.11 Schulwegpläne in Köln**  
**hier: Anfrage der Fraktion Die Linke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.06.2018, TOP 5.2.1**  
**2641/2018**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7 Mitteilungen der Verwaltung**

**7.1 Aktueller Stand der Fahrradleihsysteme in der Stadt Köln**  
**1967/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2 Machbarkeitsstudie für leistungsfähige regionale Radverbindungen/Radhauptachsen zwischen Köln, Leverkusen, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Rhein-Sieg-Kreis**  
**1999/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt auf Nachfragen der RM Hammer und Weisenstein mit, dass die Gesprächsergebnisse und Vorschläge von dem eingeschalteten Büro derzeit noch ausgewertet werden; die Verwaltung werde die betroffenen Gremien zu gegebener Zeit informieren.

**7.3 Aktueller Sachstand des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln"**  
**2024/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.4 Aktueller Sachstand zur Umsetzung der "Sicherungsmaßnahmen an der Straße Alter Militärring in Köln-Müngersdorf zur Hangstabilisierung"**  
**2264/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.5 Integrierter Plan Deutzer Hafen (Mitteilung zu 1512/2018)**  
**2320/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.6 Fahrscheinloser ÖPNV: Planungen rund um den 1. fahrscheinlosen Tag in Köln**  
**hier: Beschluss des Verkehrsausschusses am 05.03.2018, TOP 1.2**  
**2339/2018**

*Hinweis: Die Mitteilung wird zusammen mit TOP 6.3, 2340/2018, behandelt.*

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, beantwortet darüber hinaus einige Zusatzfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Er sagt zudem zu, sich für eine Vorstellung des vom VRS in Auftrag gegebenen Gutachtens im hiesigen Ausschuss einzusetzen.

**7.7 KVB-Linie 12: Taktverdichtung zwischen 23 und 24 Uhr  
2497/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.8 Anpassung der Obergrenze für Einzelaufträge auf Grundlage des Tief-  
baurahmenvertrages an Lichtsignalanlagen  
2528/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.9 Sachstand: Mitnahme von E-Scootern bei der KVB AG  
2763/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.10 Stadtradeln 2018  
2597/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.11 Mobilität in Köln - Aktuelle Ergebnisse der MiD 2017 zum Mobilitätsver-  
halten der Kölnerinnen und Kölner  
2626/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Stellv. Ausschussvorsitzender Pöttgen weist darauf hin, dass in einer der nächsten Sitzungen sicherlich die vertiefenden Zahlen und Daten vorgelegt werden und auf dieser Basis dann hoffentlich auch detailliertere Analysen und Diskussionen möglich seien.

**7.12 Tätigkeitsbericht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 2017  
2933/2018**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

**7.13 Neues Format der Bürgerbeteiligung "Fahrradbeauftragter on Tour" in  
den Stadtbezirken  
2906/2018**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.



Seniorenvertreter Meurers erkundigt sich nach dem Umsetzungsstand eines Beschlusses der Bezirksvertretung Innenstadt zu einem „Fußgängerbeauftragten“.

BG Blome teilt mit, dass diese Aufgabe nicht ausschließlich im Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung wahrgenommen werden könne; vielmehr müsse ein dezernats- und ämterübergreifendes Team – beispielsweise mit dem Amt für öffentliche Ordnung und dem Stadtraummanagement - gebildet werden, um den Belangen des Fußverkehrs Rechnung tragen zu können.

## **8 Mündliche Anfragen**

### **8.1 Ausfall der Lichtsignalanlage Christophstraße/von-Werth-Straße Mündliche Anfrage des SB Vietzke**

SB Vietzke weist darauf hin, dass die Lichtsignalanlage Christophstraße/von-Werth-Straße seit Wochen defekt und dadurch die wichtige Veloroute A1 über die Wälle zerschnitten sei. Er bittet dringend um Prüfung und Information.

BG Blome sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

**- Ende des öffentlichen Teils -**

*gez. Andreas Wolter*

*gez. Andreas Pöttgen*

---

BM Andreas Wolter  
(Ausschussvorsitzender)  
*bis TOP 4.16*

---

Andreas Pöttgen  
(stellv. Ausschussvorsitzender)  
*ab TOP 5*

*gez. Angela Krause*

---

Angela Krause  
(Schriftführerin)